



Einführungs- und Informationsveranstaltung

am 11.10.2021

**MA Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt
Erwachsenenbildung oder Soziale
Arbeit/Sozialpädagogik**

Studienrichtung Soziale Arbeit / Sozialpädagogik

Prof. Dr. Christine Riegel

Bianca Baßler MA, Dr. Wiebke Scharathow, Markus Textor MA

Elene Samsonidse, Lisa Riesterer (Studierende)



**Herzlich Willkommen an der
Pädagogischen Hochschule
Freiburg!**



Gliederung

- Studiengang
- Studienorganisation
- Studieren in Zeiten von Corona
- Studienbegleitende Angebote und Hinweise



Am Studiengang beteiligte Personen und Institute

○ Studiengangsleitung:

- Prof. Dr. Bettina Fritzsche (für Allgemeine Studien)
- Prof. Dr. Thomas Fuhr (für Studienrichtung Erwachsenenbildung)
- Prof. Dr. Christine Riegel (für Studienrichtung Soziale Arbeit /Sozialpädagogik)

○ Studienberatung Sozialpädagogik:

- Dr. Wiebke Scharathow

○ Lehre:

- Dozierende aus den Instituten Erziehungswissenschaft, Soziologie, Psychologie sowie Lehrbeauftragte



Zur Geschichte und Ausrichtung des Studiengangs Master Erziehungswissenschaft

- Diplom Erziehungswissenschaft
- Seit WS 10/11 MA Erziehungswissenschaft (basiert auf dem BA Erziehung und Bildung an der PH)
- 2015 Akkreditierung des Studiengangs
- Seit WS 15/16 MA Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung oder Sozialpädagogik
- Aktuell: Re-Akkreditierungsprozess
- Ab WS 20/21 MA Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung oder Soziale Arbeit/Sozialpädagogik



Was zeichnet den Studiengang aus?

- Interdisziplinarität
- Durchgängige Beschäftigung mit Themen sozialer Diversität und Ungleichheit
- Forschungsorientierung



Aufbau des Studiums

○ **Allgemeine Studien**

- Allgemeine Erziehungswissenschaft
- Psychologie
- Soziologie

○ **Studienrichtungen**

- Soziale Arbeit/Sozialpädagogik
oder
- Erwachsenenbildung/Weiterbildung



Voll- und Teilzeitstudium

- **Vollzeit: 4 Semester Regelstudienzeit**
- **Teilzeit: 6 Semester Regelstudienzeit**

-> es gibt jeweils spezifische Studienpläne, die in den Modultabellen/-übersichten abgebildet sind.



Berufsfelder und –perspektiven

Der Studiengang qualifiziert für:

- **Studienrichtungsübergreifende Berufsfelder**
 - Wissenschaftliche Tätigkeiten und Forschung im Bereich Erziehungswissenschaft und Sozialpädagogik u. Soziale Arbeit
 - Politische, kulturelle und berufliche Bildung
- **Berufsfelder im Bereich Soziale Arbeit/Sozialpädagogik**
 - Verantwortliche Tätigkeit in versch. Feldern der Sozialen Arbeit
 - Organisationsleitung im Bereich der Sozialen Arbeit



Ziele und Konzept des Studiengangs

Der Studiengang ist explizit forschungsorientiert

...was heißt das?

- vgl. im Folgenden: Deskriptoren für die Zuordnung des Profils „forschungsorientiert“ zu Masterstudiengängen.
Quelle: Hochschulrektorenkonferenz: Bologna-Reader. Text und Hilfestellungen zur Umsetzung des Bologna-Prozesses an deutschen Hochschulen. Bonn 2006.



1. Die Ausbildung hat das Ziel, die Studierenden auf der Basis vermittelter Methoden und Systemkompetenz und unterschiedlicher wissenschaftlicher Sichtweisen zu eigenständiger Forschungsarbeit anzuregen. Durch die Ausprägung der Lehre sollen die Studierenden lernen, komplexe Problemstellungen aufzugreifen und sie mit wissenschaftlichen Methoden auch über die aktuellen Grenzen des Wissensstandes hinaus zu lösen. Die Studienziele konzentrieren sich im Unterschied zum anwendungsorientierten Profil vor allem auf:

- ein an den aktuellen Forschungsfragen orientiertes Fachwissen auf der Basis vertieften Grundlagenwissen,
- methodische und analytische Kompetenzen, die zu einer selbständigen Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnisse befähigen, wobei Forschungsmethoden und -strategien eine zentrale Bedeutung haben,
- berufsrelevante Schlüsselqualifikationen vor allem mit dem Ziel interdisziplinärer Kooperation.



2. Lehrinhalte und -formen basieren in stärkerem Maße auf der Einheit von Lehre und Forschung und vermitteln über das Grundlagen- und Fachwissen hinaus Methoden- und Systemkompetenz. Insbesondere geht es um:

- breites Grundlagenwissen und Orientierung der theoretischen Schwerpunkte an aktuellen Forschungsentwicklungen in den Fachgebieten,
- vertiefte Methoden- und Strategienkompetenz, die zu eigenständiger wissenschaftlicher Forschung befähigen
- Vermittlung fachübergreifenden Wissens und die Befähigung zur Integration wissenschaftlicher Vorgehensweisen unterschiedlicher Fachgebiete,
- Einbindung der Studierenden in Forschungs- und Entwicklungsprojekte, vor allem im Rahmen von Projekt- und Abschlussarbeiten.



Ziele und Konzept des Studiengangs

Warum forschungsorientiert?

- Hohe Komplexität von päd. Situationen, sozialen Verhältnissen und Individualität der Adressat*innen;
- vieles wird im erziehungswissenschaftlichen Diskurs kontrovers diskutiert (Methoden, Theorien, Modelle, Ziele)
- Zeitliche Dynamik
 - Schneller sozialer Wandel
 - Schneller Wandel von Theorien
 - soll zu selbständiger Auseinandersetzung auf hohem fachlichem, wissenschaftlichem Niveau befähigen: Wissen kritisch prüfen, mit neuen Problemlagen auseinandersetzen, eigene Arbeit kreativ weiter entwickeln
- Päd. Kompetenzen:
 - Keine einfachen Technologien. Mit Unsicherheit und Unwissenheit umgehen statt Rezeptwissen anwenden
 - Fach- und Methodenwissen auf die jeweilige Situation, gesellschaftlichen Kontext und den einzelnen Menschen beziehen
 - Selbständig Handlungsoptionen und Organisationsstrukturen entwickeln
 - Das eigene Handeln einschließlich der gesellschaftlichen u. organisatorischen Rahmung reflektieren
 - Analyse- und Kritikfähigkeit



Überblick über das Studium bzw. Studienstruktur



Grundlagen der Studienorganisation

- **Das Studium ist in Module gegliedert.**
- **Ein Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltung**
- **Jedes Modul und jede Lehrveranstaltung ist mit einem Arbeitsaufwand für Studierende versehen.**
 - ETCS = European Credit Transfer System
 - 1 ECTS-Punkt = 25-30 Stunden Arbeit
 - Vollzeitstudium: 30 ECTS-Punkte (maximal 900 Stunden) pro Semester
900 Stunden = 125 Acht-Stunden-Tage / Semester
 - Teilzeitstudium: 20 ECTS-Punkte (600 Stunden) pro Semester



Präsenzzeiten und Selbststudium

- Gegenüber Bachelorstudiengängen geringe Anzahl von Lehrveranstaltungen (ca. 40 SWS insgesamt)
- Erhöhter Anteil an Selbststudium:
 - Bearbeiten von Literatur; Arbeiten in Arbeitsgruppen in Projektseminaren; Vorbereitung auf Prüfungen inkl. Verfassen von Hausarbeiten, Portfolios, Projektberichten.
 - In den Modultabellen sind Umfang und Anteil des Selbststudiums definiert (SZ)



Grundlagen der Studienorganisaiton

Studien- und Prüfungsordnung:

- definiert Module, Lehrveranstaltungen, Prüfungen, Berechnung der Endnote etc.
 - s. Änderungsordnung von 07/2020 auf der Seite des Studienganges:
https://www.ph-freiburg.de/fileadmin/shares/Institute/EW/BA_EW_und_MA_EW/MA_EW/nab_2020_38.pdf
- Wichtige Basis: Darin finden sie auch im Verlauf des Studiums Antworten auf viele Fragen, z.B. wie viel die Masterarbeit zählt, usw.



Modulübersicht: Studienrichtung Soziale Arbeit/Sozialpädagogik

Se m.	Module		
1.	Differenz und Ungleichheit	<i>Wahlstudium</i>	Theorie und Forschung in der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik
2.	Biographie und Lebenslauf		Soziale Arbeit in gesellschaftlichen (Ungleichheits-) Verhältnissen
3.	Theorien und Konzepte päd. Professionalität	Sozialpädagogische Reflexivität	Forschung und Entwicklung *
4.	Gesellschaftliche u. aktuelle Herausforderungen in der Sozialen Arbeit	Abschlussprüfung **	



Modulübersicht Teilzeit

Sem.	Module			
1. (WS)	<table border="1"><tr><td>Theorie und Forschung in der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik</td><td><i>Wahlstudium</i></td></tr></table>	Theorie und Forschung in der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik	<i>Wahlstudium</i>	
Theorie und Forschung in der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik	<i>Wahlstudium</i>			
2. (SoSe)	Soziale Arbeit in gesellschaftlichen (Ungleichheits-) Verhältnissen			
3. (WS)	<table border="1"><tr><td>Theorien und Konzepte päd. Professionalität</td><td>Differenz und Ungleichheit</td><td>Sozialpädagogische Reflexivität</td></tr></table>	Theorien und Konzepte päd. Professionalität	Differenz und Ungleichheit	Sozialpädagogische Reflexivität
Theorien und Konzepte päd. Professionalität	Differenz und Ungleichheit	Sozialpädagogische Reflexivität		
4. (SoSe)	<table border="1"><tr><td>Biographie und Lebenslauf</td><td><i>Gesellschaftliche u. aktuelle Herausforderungen in der Sozialen Arbeit</i></td></tr></table>	Biographie und Lebenslauf	<i>Gesellschaftliche u. aktuelle Herausforderungen in der Sozialen Arbeit</i>	
Biographie und Lebenslauf	<i>Gesellschaftliche u. aktuelle Herausforderungen in der Sozialen Arbeit</i>			
5. (WS)	Forschung und Entwicklung *			
6. (SoSe)	Abschlussprüfung **			



Sem.	Modul	ECTS-P	Veranstaltung	Typ	SWS	PZ	SZ	Modulprüfung				
1. WS	M1/1 Differenz und Ungleichheit	12	Wahlpflichtbereich <i>Differenz und Ungleichheit</i> (2 von 3 Lehrveranstaltungen sind auszuwählen, darunter eine mit methodischen bzw. methodologischen Aspekten)				S	2	30	150	Hausarbeit (benotet)	
			6	Perspektiven der Bildungstheorie und -forschung auf Differenz und Ungleichheit								
			6	Alle gleich, alle verschieden? Soziale Unterschiede und Ungleichheiten								
			6	Differenz und Ungleichheit bei psychischen Störungen, chronischen Erkrankungen, Behinderungen und im Alter								
	M1/2 Wahlstudium	6	Wahlpflichtbereich <i>Individuelles Wahlstudium</i>				S	2	30	60	Auswertungs- gespräch oder Portfolio (unbenotet)	
			3	[Veranstaltung A]		[kann nach Wahl etwas variieren]						
			3	[Veranstaltung B]								
			3	Methodologie und Methoden qualitativer Sozialforschung								
	M1/3 Theorie und Forschung in der Sozialen Arbeit/ Sozialpädagogik	12	4	Theorien der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik		S	2	30	90	Hausarbeit (benotet)		
			4	Historische und internationale Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit/ Sozialpädagogik		S	2	30	90			
4			Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik		S	3	45	75				
Σ	insg. 3 Module	30	~7 zu belegende Veranstaltungen				~15	~225	~675	3 Prüfungen		
						900						



Zur Seminarwahl auf LSF

- **Bitte bis Mittwoch, den 13.10.21 um 12 h die Seminare auswählen und in LSF eintragen!**



Prüfungen

Pro Modul eine Prüfung – veranstaltungsübergreifend oder eingebettet.

-> verschiedene Prüfungsformen (Hausarbeiten, mdl. Präsentationen, Forschungsberichte, Klausur)



Lehrveranstaltungen

Modul Wahlstudium (1.Semester)

- Es sind 2 Lehrveranstaltungen (insg. 6 ECTS bzw. 2x2 SWS) zu wählen
- Wahl und Zielvereinbarung mit der Studienrichtungsleitung (für Soziale Arbeit/Sozialpäd.: Riegel) abzusprechen (s.u. Formulare).
- Wichtig: Die Teilnahme und die jeweiligen Voraussetzungen der Teilnahme im Rahmen des Wahlstudiums sind mit den Dozierenden der jeweiligen Lehrveranstaltungen vorher abzusprechen.



Wahl der Lehrveranstaltungen – Individuelles Wahlstudium

a) **Interessenschwerpunkte vertiefen:** Es sind nach Zielvereinbarung mit der Studiengangsleitung **max. 2 Lehrveranstaltungen mit insgesamt 6 ECTS-Punkten** aus dem Lehrangebot der Pädagogischen Hochschule Freiburg oder einer anderen wissenschaftlichen Hochschule zu belegen und/oder

oder

b) **Fachliche Vertiefung/Kompetenzerwerb:** Es sind nach Zielvereinbarung mit der Studiengangsleitung **max. 2 Lehrveranstaltungen zu belegen, im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten bzw. je 2 SWS**. Dies zielt darauf ab, dass die Studierenden vor dem Hintergrund der Schwerpunkte ihres ersten berufsqualifizierenden Studiums Strategien des **Kompetenzerwerbs im Hinblick auf die Anforderung des Masterstudiums verfolgen**



Lehrveranstaltungen – Individuelles Wahlstudium

b) Fortsetzung::

. Studierende, die **zuvor keine** ...

- **qualitativen Forschungsmethodologien und -methoden** studiert haben, können Methodologie und Methoden qualitativer Sozialforschung wählen (s.o.).
- **statistischen Grundkenntnisse** im erforderlichen Umfang erworben haben, wird z. B. die Vorlesung Einführung in die Grundlagen und Anwendung von Forschungsmethoden aus dem Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Soziale Arbeit/Sozialpädagogik empfohlen.
- **Allgemeine Erziehungswissenschaft** studiert haben und im Modul M1/1 Differenz und Ungleichheit das Seminar Perspektiven der Bildungstheorie und Bildungsforschung auf Differenz und Ungleichheit belegen wollen, können die Vorlesung Einführung in die Allgemeine Erziehungswissenschaft aus dem Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Soziale Arbeit/Sozialpädagogik wählen.
- **Soziologie** studiert haben und im Modul M1/1 Differenz und Ungleichheit das Seminar Alle gleich, alle verschieden? Soziale Unterschiede und Ungleichheiten belegen wollen, wird empfohlen die Vorlesung Einführung in die Soziologie aus dem Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Soziale Arbeit/Sozialpädagogik zu wählen.
- **Psychologie** studiert haben und im Modul M1/1 Differenz und Ungleichheit das Seminar Differenz und Ungleichheit bei psychischen Störungen, chronischen Erkrankungen, Behinderungen und im Alter belegen wollen, können die Vorlesung Einführung in die Psychologie aus dem Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Soziale Arbeit/Sozialpädagogik wählen.



Vorgehen bzgl. Zielvereinbarung und Anerkennung der Seminare beim Wahlstudium

1. Seminare auswählen
2. Zielvereinbarung in beiden Versionen (s.u.) ausfüllen und Studiengangsführung in 1. Semesterwoche vorlegen – gegenseitig unterzeichnen.
3. Seminare besuchen – (Prüfung-)Gespräch am Ende des WS
4. Bescheinigung (extra Dokument) mit Angaben zu Seminaren ausfüllen und nach Absolvieren der Seminare / Prüfung abgeben -> offizielles Dokument als Nachweis, da die Seminare nicht im transcript of records genannt werden.



Zielvereinbarung Wahlstudium

Der/die Studierende _____
besucht im Rahmen des Masterstudiengangs EW im Wahlstudium
folgende Lehrveranstaltungen im Umfang von insg. 6 ECTS-
Punkten

Veranstaltung

Studiengang

ECTS-Punkte

Datum, Unterschrift Studierende/r

Datum, Unterschrift Studienrichtungsleitung

(Ausfertigung für Studierende/n)



Zielvereinbarung Wahlstudium

Der/die Studierende _____
**besucht im Rahmen des Masterstudiengangs EW im Wahlstudium
folgende Lehrveranstaltungen im Umfang von insg. 6 ECTS-
Punkten**

Veranstaltung	Studiengang	ECTS-Punkte
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Datum, Unterschrift Studierende/r

Datum, Unterschrift Studienrichtungsleitung

(Ausfertigung für Studienrichtungsleitung)



Studieren in Zeiten der Corona-Pandemie

Im WS 21/22 finden an der PH die Lehrveranstaltungen/Seminare überwiegend im Präsenz-Format und teilweise auch Online statt -> s. jew. Angaben in LSF

Zu Präsenz an der PH: s. die jeweils aktuellen Bestimmungen der Hochschule: <https://www.ph-freiburg.de/hochschule/aktuell/corona-informationen.html>

Betreten der Hochschule nur mit zertifiziertem Nachweis eines der 3 G und Verpflichtung des Tragens eines Mund-Nasen-Schutzes.

Kontrolle der 3 G und Datenerhebung bei jeder Lehrveranstaltung notwendig -> hilfreich: Einverständniserklärung, dass Impf- bzw. Genesenstatus (2G) erfasst u. für das WS 21/22 abgespeichert werden darf.

Situation ist mit Herausforderungen für Lehrende u. Studierende verbunden – Bitte um Mitwirkung



Auslandsstudium

Früh planen! Mögliche Zeitfenster:

3. Semester

- Seminare
- Forschungs- und Entwicklungsprojekt kann auch im Ausland (i.d.R. nach dem Auslandsstudium) absolviert werden.

○ 4. Semester

- Seminare
- Abschlussarbeit an Auslandshochschule, Ausgabe und Hauptbetreuung der Arbeit an PH FR

Infos:

- Akademisches Auslandsamt, Christine Riegel (Studienrichtungsleitung) und Wiebke Scharathow (Studiengangsberatung)
- ILIAS:
 - AAA ‚Planung Ihres Auslandsaufenthalts‘: https://ilias.ph-freiburg.de/ilias.php?baseClass=ilLMPresentationGUI&ref_id=324326&cmd=resume
 - Informationsportal Auslandsstudium BA/MA EW: https://ilias.ph-freiburg.de/ilias.php?ref_id=239996&cmdClass=ilobjcoursegui&cmdNode=125:wd&baseClass=ilRepositoryGUI&redirectSource=ilcourseregistrationgui&cmdMode=



Allgemeine Hinweise zum Studium

- Interessengeleitet studieren
- Auch Bildungsangebote jenseits der Pflichtveranstaltungen wahrnehmen (Pädagogische Werkstatt, Studium Generale, Vorträge,) oder selbst organisieren (Lesegruppen, kollegiale Beratung....)



Allgemeine Hinweise zum Studium

- Möglichkeiten der Beratung und Unterstützung:
 - Studiengangsleitung, Studienrichtungsleitung
 - Fachliche Studienberatung
 - Dozierende
 - Allgemeine Studienberatung

- Gespräch suchen, auf besonderen Bedarf hinweisen, fragen, Unterstützung einfordern.....



Allgemeine Hinweise zum Studium

- Möglichkeiten der Vernetzung, Kultur, Engagement
 - Antidiskriminierungs-Referat
 - Fachschaften
 - Verfasste Studierendenschaft
 - KuCa (Pavillions)
 - Selbstorganisierte Gruppen
 - Salam-Projekt
 - AKS – Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit Freiburg



Mailinglisten

Gibt es jeweils für die beiden Studienrichtungen

→ Liste ma-sozialpaedagogik

Bitte eintragen und anmelden über folgenden Link und
Mails senden und empfangen:

<https://lists.ph-freiburg.de/mailman/listinfo/ma-sozialpaedagogik>



Relevante Links

- **Homepage des Studiengangs:**
<https://www.ph-freiburg.de/studium/masterstudiengaenge/erziehungswissenschaft-erwachsenenbildung-weiterbildung-oder-soziale-arbeit-sozialpaedagogik.html>
- **Studien- und Prüfungsordnung: s. Änderungsordnung von 07/2020:**
https://www.ph-freiburg.de/fileadmin/shares/Institute/EW/BA_EW_und_MA_EW/MA_EW/nab_2020_38.pdf
- **Homepage der Abteilung Sozialpädagogik:**
<https://www.ph-freiburg.de/ew/abteilung-sozialpaedagogik.html>



Hinweise zu studentischen Aktivitäten für Studienanfänger*innen in der Beratungswoche

- Aktivität organisiert durch **Studierende MA EW, SR SA/SP**: Mi Abend, 17.30h, Sternwaldeck
- **Der BA-Studierenden**: Di., 12.10., 18.30h, Treffpkt: Stufen vor Stadttheater
- **VS** organisiert eine Kneipentour am Mi., 13.10. um 20.00 Uhr. Anmeldung via ILIAS, Platz der alten Synagoge.



Möglichkeit für Fragen an Lehrende und Studierende



Wir wünschen Ihnen einen **guten Start!**